

# Frauen trafen sich in Max-Eyth-Schule

Stadträtin Anne Janz hatte zum Empfang eingeladen – Auch Streik der Erzieherinnen Thema

**KASSEL.** Ausnahmsweise nicht im Bürgersaal des Rathauses, sondern in den Räumen der Max-Eyth-Schule fand am Samstagvormittag der diesjährige Frauenempfang der Kasseler Stadträtinnen statt. Frauen-Dezernentin Anne Janz (Grüne) begrüßte die 140 anwesenden Frauen, Vertreterinnen des, wie sie sagte, „breiten Frauennetzwerks unserer Stadtgesellschaft“, sowie eine Hand voll Männer. Auch eine Delegation von Frauen aus Kassels Partnerstadt Arnstadt in Thüringen war zum Empfang ange-reist.

Bevor Janz das Podium den Referentinnen und Schulleiter Arno Koch zur Begrüßung überließ, ging sie noch auf die aktuelle Streiksituation der Erzieherinnen und Sozialar-

beiter ein. „Der Streik geht an die Nerven“, sagte Janz und fügte hinzu, dass auch sie für „eine ordentliche Eingruppierung dieser Arbeitsfelder“ sei. Es folgten zwei thematisch unterschiedliche Vorträge. Zunächst stellte Lehrerin Klaudia Bergmann eindrucksvoll das Konzept an der Eyth-Schule zum Thema „Mehr junge Frauen in Mint-Berufe“ dar.

Dann kam der Hauptvortrag von Johanna Kurth vom Mädchenhaus Bielefeld, die eindringlich von ihrer Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen erzählte, einem wie Janz meinte, sehr wichtigen Thema, das „auch uns in Kassel“ betreffe und herausfordere. Ein qualitativ hochwertiges, äußerst angenehmes Musikprogramm mit nachdenklichen Balladen bo-

ten die Max-Eyth-Schüler Mandy Ferchland (Gesang und Gitarre) und Christian Lottis (Gi-

tarre); Chris Schaefer sorgte an der Technik für den guten Ton. (chr)



**Boten Diskussionsstoff:** Die Referentinnen und Musiker (von links) Klaudia Bergmann, Mandy Ferchland, Johanna Kurth, Stadträtin Anne Janz und Christian Lottis.

Foto: Hein